Inhalt

Vo	orwo	rt	11
Ei	nleit	ung	13
	Que und	te mit Kontexten relle des femmes-Schriften in Brandenburg und Sachsen ihre konfessionellen Bezüge	
1.	Die	Argumente und ihre Traditionen	35
2.	<i>Dist</i> 2 1	outatio nova contra mulieres, Qva probatur eas Homines non esse Inhalt	40 41
	2.2	Mögliche Entstehungshintergründe der Disputatio nova	70
		2.2.1 Zur Bezeichnung Antitrinitarier und neue Arianer2.2.2 Die konfessionelle Situation in Polen, Siebenbürgen	71
		und Schlesien	75
		und Siebenbürgen	80
		und sein gesellschaftliches Umfeld	85
		2.2.5 Zur Geschichte der Drucklegung	89
	2.3	Zusammenfassung	94
3.	Die	Antwortschriften der Universitäten Wittenberg und Leipzig	100
	3.1	Die beiden theologischen Fakultäten	100
		3.1.1 Die Universitätsordnungen in Bezug auf Lehrstreitigkeiten.3.1.2 Schriften gegen reformierte, täuferische	112
		und antitrinitatische Gruppen	110
		3.1.3 Studenten aus den östlichen Nachbarländern	123
	3.2	Die Admonitio theologicae facultatis in Academia Witehergensi	120
		3.2.1 Verfasser und Adressaten	127
		3.2.2 Inhalt	127

	3.3	Die Refutatio Opposita ἀνωνύμος autoris thesibus	135			
		3.3.1 Verfasser und Adressaten	135			
		3.3.2 Inhalt	136			
	3.4	Zusammenfassung	143			
4.	Die	Verteidigung des weiblichen Geschlechts von Simon Gedicke	146			
	4.1	Zum Autor Simon Gedicke	146			
	4.2	Die Defensio sexus muliebris	155			
		4.2.1 Widmung	157			
		4.2.2 Inhalt	159			
	4.3	Zusammenfassung	172			
5.		spiele zeitgenössischer Rezeption				
	5.1	Andreas Schoppe: Corona Dignitatis Muliebris.	176			
		5.1.1 Inhalt	177			
		5.1.2 Zum Autor Andreas Schoppe	181			
	5.2	Gabriel Volck: Mulier homo.	183			
	5.3	Balthasar Mentzer: Von fürtreffligkeit des Weiblichen Geschlechts	197			
		5.3.1 Zum Übersetzer Balthasar Mentzer	188			
		5.3.2 Widmung	100			
		5.3.3 Inhalt	102			
	5.4	Johannes Olorinus Variscus: Ethographia Mundi	200			
		5.4.1 Zum Autor Johann Sommer	203			
		5.4.2 Ethographiae Mundi. Pars Posterior Malus Mulier	208			
		5.4.3 Ethographiae Mundi. Pars Tertia Imperiosus Mulier	216			
6	7					
υ.	2.45	ammenfassung	227			
Π.		Orte mit Konflikten				
	Der	brandenburgische Hof				
	und	Gebrauchsweisen von Querelle des femmes-Schriften				
7.		Kurfürstentum Brandenburg 1580–1620.	235			
	7.1	Politische Einflüsse auf angrenzende Territorien	235			
	7.2	Eheschließungen zwischen regierenden Familien	200			
		in Brandenburg, Preußen und Sachsen	240			
	7.3	Erbschaftskonflikte um Jülich-Kleve-Berg	245			
	7.4	Konfessionskonflikte im Kurfürstentum Brandenburg	∠≒J			
		und in den angrenzenden Territorien	257			
		7.4.1 Kurfürstentum Brandenburg	22 260			
		7.4.2 Erzstift Magdeburg	265			
		7.4.3 Fürstentum Anhalt	267			
		7.4.4 Kurfürstentum Sachsen	272			

7.5 Der Konfessionswechsel Kurfürst Johann Sigismunds	
von Brandenburg	275
7.6 Zusammenfassung	286
8. Patronagebeziehungen zwischen Theologen und Fürstinnen	289
8.1 Zum Konzept der Patronage	
8.2 Der Beruf des Theologen	
8.2.1 Die Aufgaben eines Hofpredigers	
8.2.2 Die Stellung eines Kirchendieners am Hof	
aus der Eigenperspektive	296
8.3 Patronagebeziehungen in Brandenburg und Sachsen	
8.3.1 Hofprediger im Kurfürstentum Brandenburg	
8.3.2 Kurfürstin Sophia von Sachsen	
8.3.3 Kurfürstin Katharina von Brandenburg	
8.3.4 Kurfürstin Anna von Brandenburg	
8.4 Zusammenfassung	
9. Kurfürstin Anna von Brandenburg	326
9.1 Aufgabenbereiche und politischer Einfluss	
9.2 Kritik an ihrem religiösen Standpunkt	
9.2.1 Der Berliner Aufstand	
9.2.2 Die Schrift Der Frantzösische Cato	
9.2.3 Theologische Differenzen zwischen Anna	
und Johann Sigismund	371
9.3 Zusammenfassung	
Schluss	379
Abkürzungen	397
Quellen und Literatur	387
Personenregister	427